

Ford, Mein Leben u. Werk im Spiegel der deutschen Presse

Hans Krüger-Welt

Die Auto-Industrie urteilt:

Dieser Tage fuhr der Berichterstatter mit einem deutschen Werkzeugmacher zusammen im Eisenbahnzuge, der vor dem Kriege jahrelang bei Ford und auch bei anderen amerikanischen Automobilfabriken gearbeitet hatte. Er kehrte nach den USA zurück. Beim Aussagen stimmten seine Angaben sehr gut mit Fords Buch überein, das der Berichterstatter damals erst zum Teil gelesen hatte. Das spricht sehr für die Wahrhaftigkeit des Buches. Das Buch ist nach Überzeugung des Berichterstatters ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes.

Allgemeine Automobilzeitung, 6. 2. 24.

Es handelt sich um ein Werk, das größte Verbreitung in der ganzen Welt findet und gerade unserem Volke viel helfen kann und wird. Das Buch ist so unbedingt lesenswert, wie nur eines. Es enthält unendlich vielerlei — Normung und andere Betriebswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Philosophie, Wirtschaftswissenschaft, Pädagogik usw. usw. — bunt durcheinander. Aber jeder Gedanke ist so erfrischend hausbacken klar dargelegt, daß er einem an die Nieren geht. Und alles ordnet sich ein in sein großes Prinzip des Dienstes. Es handelt sich um den wohlbekanntesten Gedanken „Ich dien“, der sich auch auf dem englischen Königswappen findet, — aber um seine Wiedergeburt für die neuen Lebensformen. — Man kann den Inhalt des Buches nicht wiedergeben. Aber man kann sagen: Jeder sollte es zu seinem Nutzen lesen.

Auto-Technik, Berlin, 20. 12. 23.

Paul List Verlag / Leipzig